

bei beiden Detinirten Stöckel und v. Glümer ausgegangen ist. Diese haben jene Soldaten erst an die blühenden Mitschuldigen adressirt, von denen Dr. med. Störns Schulze, Wähler von Profession, mit den Helfershelfern der Flucht sich in Verbindung gesetzt, und namentlich Geldversprechungen ihnen gemacht hat. Den Vermittler dieser Correspondenz und wohl auch der Geldspenden selbst hat der hiesige Brauherr Straßer jun. abgegeben; derselbe Mann, welcher in der Weihnachtszeit des Jahres 1849 zur Zeit unsers Belagerungszustandes vom Hauptmann Teutscher unverschuldet einen schwarzen Säbelhieb in den Kopf erhalten hatte. Seit dieser That ist der junge Mann mit Sack und Pack aus dem conservativen ins radicale Lager übergegangen und scheint sich hauptsächlich bei Flucht- und Befreiungsversuchen der Mai-Angeklagten zu betheiligen. Sowohl er als Schulze sind nur auf Handgeldbniß aus der Untersuchungshaft entlassen worden: ihre Aburtheilung steht noch zu erwarten."

Frankenberger Kirchennachrichten.

Freitags, den 5. Decbr., früh 9 Uhr, ist Wochenkommunion, wobei Herr Sup. M. Körner die Beichtrede hält.

27. Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 3. Decbr. 1851, Abends 5 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl der Deputation für den städtischen Haushalt.
- 2) Rathspröcollo vom 28. Novbr., die Wiederangabe der Speiseanstalt durch die Armenanstalt betreffend.
- 3) Wiederholtes Gesuch Herrn Weißgerbermeister Eichingers.
- 4) Vorlage einer Feuerordnung.
- 5) Bericht der Rechnungsdeputation über Prüfung der Stadthauptkassen-Rechnung v. J. 1849. Frankenberg, den 2. Decbr. 1851.
Bernhard Cuno, d. J. Vorsitzender.

VERMIETHUNG.

Die größere Hälfte der zweiten Etage in meinem Hause, am Markte, welche seither von der Frau Stadtschreiber Zink bewohnt wurde, ist sofort anderweit zu vermieten.

Heinrich Friedrich, Radler.

Ergebenste Anzeige.

Jungen Herren und Damen die ergebenste An-

zeige, daß künftigen Sonnabend ein neuer Curfus Tanzunterricht im Webermeisterhause seinen Anfang nimmt.

E. Kubisch.



Prima-Qualität, wird heute angezapft bei August Wagner.

VERLOREN.

Am vergangnen Sonnabend, Abends in der 10. Stunde, ist auf der Straße vom Kuchenhause bis an die Ebersdorfer Chaussee-Einnahme ein Schefel Weizen vom Schlitten verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung, der Kürze halber beim Gerichtschöppen Köppner in Ebersdorf, abzugeben.

Verlust. Den Steinweg herein bis ans Webermeisterhaus ist Dienstag früh von einer armen Person ein Ithäleriges Kassenbillet verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, solches dem Webergesellen Helfrecht im Webermeisterhause zurückzugeben.

Bekanntmachung.

Nächster Tage werde ich eine Auction abhalten. Diejenigen, welche Gegenstände zu solcher einliefern wollen, werden ersucht, dies bald zu bewirken.
Robert Worm.

Den innigsten Dank

allen unsern lieben Freunden und Bekannten, welche die letzte Hülle unserer so früh verschieden guten Marie so sinnig schmückten, und sie zu ihrer ewigen Ruhe geleiteten. Möge der allgütige Gott von Ihnen Allen solche herbe Stunden noch recht lange fern halten.

Die Familie C. Braun.



Literarische Anzeige.

Bei mir ist, als Weihnachtsgeschenk für gute Kinder, zu haben:

Blüthen und Früchte aus dem Garten des Lebens.

Eine Reihe unterhaltender und belehrender Jugend- und Volks-Erzählungen von Fr. Ahlfeld, W. D. v. Horn, Wilhelm Müller u. A. Gebunden. 15 Ngr.

C. G. Rosberg.

S

A

Mitt
Brand
Münche
Zwickau

genehm
genom
Che

Das
No. 83
No. 84

No. 85

No. 86

No. 87

No. 88

No. 89

No. 90

No. 91

No. 92

No. 93

No. 94